

Infos zur Anmeldung

Veranstaltungsort:

JBF – Centrum, Auf dem Bückeberg 2

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **02.03.2010** per Fax, auf dem Postweg (jeweils mit dem umseitigen Anmeldecoupon) oder per E-Mail beim NiKo - Projekt des Landkreises Schaumburg an.

Landkreis Schaumburg

-NiKo - Projekt-

Grüner Weg 9

31698 Lindhorst

Fax 05725 - 708254

print.51@landkreis-schaumburg.de

Tagungsgebühr:

Ihren **Fachtagungs-, Verpflegungs- und Getränkebeitrag in Höhe von 25 EUR** zahlen Sie bitte bei der Fachtagung direkt an der Eingangskasse.

Eine Teilnahmebescheinigung/Quittung über die Tagungsgebühr erhalten Sie vor Ort.

Infos:

Claudia Kittel-Seifert
05725 – 708253

Andreas Voitke
05725 - 708255

Programm

Und zum Wach werden wie immer einen Kaffee oder Tee vorweg ...!

- 9:30 Uhr** Beginn der Fachtagung
Begrüßung, Warm – up,
Vorstellung der Referenten
- 10:00 Uhr** Workshopphase 1
- 12:30 Uhr** Mittagessen / -pause
Austauschmöglichkeit mit den
Referenten
- 13:45 Uhr** Workshopphase 2
- 16:00 Uhr** Ende der Fachtagung



„Weiter geht`s ...!“
Prävention
für das berufliche und
alltägliche Miteinander

F a c h t a g u n g

Donnerstag
11. März 2010
9.30 bis 16.00 Uhr
JBF – Centrum

Eine Veranstaltung der Jugendpflege des
Landkreises Schaumburg



WORKSHOPS

WS 1 Gesundheit (er-) leben Gesundheitsförderung und Prävention im Unterricht

Gesunde Schule, Gesundheitsförderung im Unterricht, gesundes Schulessen... viele Begriffe werden in den letzten Wochen und Monaten diskutiert. Aber was bedeutet Gesundheitsförderung im Kontext Schule wirklich? Welche Möglichkeiten habe ich, die Gesundheit meiner Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsalltag ohne großen Aufwand zu fördern? Und wie kann ich das tun, ohne meine eigene Gesundheit zu schädigen.

In diesem Workshop werden wir uns in (Unterrichts-) Praxis und Theorie diesen Fragen nähern.

Leitung: Rüdiger Seifert

Dipl.-Pflegepädagoge, KRH Wunstorf,
Spielleiter szenisches Spiel

WS 2 Zwischen Realität und Virtualität Cybermobbing und seine Auswirkungen auf Schule und Jugendarbeit

Kaum ein Internetportal hat sich in so kurzer Zeit so großer Beliebtheit erfreuen können wie das SchülerVZ. Während sich Schüler die vielseitigen Darstellungs- und Kommunikationsmöglichkeiten aneignen, wächst die Sorge vor unbedachten Angaben persönlicher Daten, Fotos und virtuellem Mobbing. Konflikte, die sich am Vormittag in der Schule anbahnen, eskalieren verschriftlicht im Internet und entladen sich am folgenden Tag auf dem Schulhof - geht es die Schule etwas an, was Schüler in dieser Parallelwelt tun? Wenn der Einfluss des SchülerVZ auf die Schule so groß ist, kann auch in der Schule konstruktiv auf das SchülerVZ Einfluss genommen werden? Wessen Aufgabe kann das realistischerweise sein?

Diese Überlegungen schließen neben Plattformen wie SchülerVZ natürlich auch die Rolle von Persönlichkeitsrechten beim Umgang mit Videoportalen wie Youtube und natürlich auch die Chancen und Risiken bei der Nutzung von ICQ mit ein.

Leitung:

Moritz Becker, Dipl. Soz.-Päd./Soz.-Arb.
smiley e.V. Hannover

WORKSHOPS

WS 3 Mobbing in der Schule

(K)ein Phänomen unserer Zeit

Eltern sind verängstigt, Lehrer fühlen sich häufig verunsichert oder gar überfordert, wenn sie mit dem Thema Mobbing in der Schule konfrontiert werden. Die Anti-Bullying Methode nach Dan Olweus ist gleichzeitig ein Präventions- und Interventionsmodell. Der Workshop stellt ein Programm und Methoden vor, die mit wenig Aufwand sofort umsetzbar sind.

Leitung: Cornelia Wölting,

Schulsozialarbeiterin an einer Hauptschule NRW,
Deeskalationstrainerin (Villigst)

WS 4 Zappelphilipp oder krankes Kind?

Unaufmerksame Kinder, aggressive Jugendliche, superschlanke Mädchen gibt es in jeder Schule. Sie lösen Ärger und Sorge aus. In diesem Workshop wird Ihnen ein Überblick über Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters vermittelt. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was Sie für Möglichkeiten haben im Umgang mit schwierigen bzw. kranken Kindern und deren Eltern; wo es weiterführende Unterstützung oder Beratung gibt und was es mit Ihnen macht, wenn Sie am Ende nicht viel machen können.

Leitung: Dr. med. Ariadne Altenschmidt,
Stationsärztin in der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, KRH
Psychiatrie Wunstorf. Freie Dozentin für
Gesundheitsberufe.

WS 5 Orientierung im Medienschwungel

In den weiterführenden Schulen werden Computerkenntnisse bei SchülerInnen vorausgesetzt. Aber Eltern können zunehmend ihren Kindern diese Kompetenzen schwer vermitteln. Von daher scheint es unumgänglich Kinder bereits im Grundschulalter mit Grundlagen der Mediennutzung vertraut zu machen. Im Vordergrund stehen hierbei die kritische Auseinandersetzung mit den Medien und eine reflektierte Mediennutzung, z.B. durch „Google – Pyramiden“ oder „Wer wird Millionär“ mit Wikipedia spielerisch in den Schulalltag eingebunden werden.

Leitung: Ralf Willius, smiley e.V. Hannover

Faxanmeldung: 05725 - 708254

Hiermit melde ich mich verbindlich für die
Fachtagung am Donnerstag, 11.03.2010 an.

Name/ Vorname

Institution bzw. Arbeitsbereich

Strasse/ PLZ/ Ort

Telefon/ Fax

E-Mail

Wir bemühen uns, alle Teilnehmenden in den Workshop ihrer Wahl unterzubringen. Ein Workshop findet ab 8 Teilnehmenden statt! Dennoch bitten wir Sie uns einen Alternativworkshop zu benennen.

Ich möchte folgendes Gericht essen: (Bitte ankreuzen!)

vegetarisches Gericht

nicht vegetarisches
Gericht

_____ (1. Wahl)
Workshop-Nr. und Stichwort

_____ (2. Wahl)
Workshop-Nr. und Stichwort

Datum, Unterschrift